



# Prädatorenschutz für Mauereidechsen

## Projekt Stuttgart 21 - Freilandterrarium bei Nellingen

### Erfahrungen aus dem Projekt Stuttgart-Ulm

Zwischenhaltung von Mauereidechsen aus Stuttgart/Ober- und Untertürkheim in einem Freilandterrarium bei Ostfildern-Nellingen

#### Hintergrund

- Mauereidechsen (*Podarcis muralis*) werden in Anhang IV der FFH-Richtlinie geführt und unterliegen somit dem strengen Schutz des § 44 (1) BNatSchG und den Regelungen des Umweltschadensgesetzes
- In Deutschland steht die Mauereidechse auf der Vorwarnliste, in Baden-Württemberg gilt sie als stark gefährdet
- Mauereidechsen kommen innerhalb einzelner Projektgebiete von-S 21 sehr häufig vor

#### Ausgleichsbedarf

- Habitatsprüche: trockenwarme, felsig-steinige Standorte mit lückiger Vegetation, dauerhafte Offenhaltung, Vermeidung von Beschattung, ausreichend Beutetiere (Insekten, Spinnen)
- Flächensuche: Abgrenzung Suchraum orientiert sich an Naturräumen, biogeographischen Regionen sowie den individuellen Gegebenheiten der jeweiligen potenziellen Fläche

Reviergröße	5-62 m <sup>2</sup> pro Adulttier
Lebensraumgröße	20 bis 1.500 m <sup>2</sup> (durchschnitt 80-200 m <sup>2</sup> )
Revierüberschneidung	Männchen selten, Weibchen häufig
Ersatzhabitat	mindestens 80 m <sup>2</sup> /adultem Tier



#### Das eingezäunte Terrarium...

- massive Stahlpfosten halten das bis zu 2,5 m hohe Netz zum Schutz vor Greifvögeln
- Maschendrahtzaun zum Schutz vor Menschen und Tieren
- Eingelassene Stahlbleche (80 cm tief im Boden und 70 cm über der Erdoberfläche) verhindern das Eindringen von Prädatoren und das Ausbrechen der Eidechsen
- Stahlbleche müssen regelmäßig von überwuchernder Vegetation befreit werden, um Flucht der Eidechsen zu verhindern

#### ...als gesicherter Lebensraum der Eidechsen

- über 3.600 m<sup>2</sup> groß
- Eidechsenlebensraum mit Schotter, Steinschüttungen, Asthaufen, Sandlinsen, Misthaufen, Sträuchern und eingesäten Grünflächen
- 2014/15 wurden etwa 560 (davon 362 Adulte) Mauereidechsen artenschutzgerecht mit speziellen Eidechsenhaken gefangen und in das eigens dafür errichtete Freilandterrarium gebracht.
- Anfängliche Zufütterung mit Mehlwürmern und Heimchen



#### Kosten von rund 1,5 Mio €

- Bau des Terrariums, Flächenpacht, Grünpflege
- Personal- und zeitaufwendiges Absammeln mit dem „Eidechsenlasso“ und langjähriges wissenschaftliches Monitoring
- Sicherung der abgeräumten Flächen gegen die Wieder-Besiedlung durch andere Mauereidechsen

Der Nachweis zahlreicher Jungtiere belegt die erfolgreiche Unterbringung und Betreuung der Eidechsen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen können die Tiere bzw. deren Nachkommen aus dem Terrarium wieder auf die Herkunftsfläche zurückkehren. Bevor jedoch die Tiere dort hin gebracht werden, muss der „neue“ Lebensraum durch Biotopstrukturen (Steinhaufen, Totholzhaufen, Sandlinsen) aufgewertet worden sein.

